Bei den Feinden zuhause

Sakura & Akatzuki

Von Angel28

Kapitel 5: Kapitel 5

Kapitel 5

Bei Oroshimaru

„ Sasuke wieso hast du so lange gebraucht? Hat dich das Training so geschafft?“ Ein leichtes provozierendes Grinsen von Oroshimaru...

„ Halt die Klappe. Was ist die Mission?“

„ Meister ich finde es absolut unakzeptabel wie er mit euch spricht!“ Kabuto war bei der Respektlosen Beleidigung gegen seinen Meister schon wieder auf 180.

„ Hehehe schon gut Kabuto... bald wird sich das ändern.“ Oroshimarus verschlagenes Lachen war nicht zu überhören und seine Anspielung ebenso nicht.

Böse Blicke flogen zwischen Kabuto und dem jungen Uchia hin und her. Schon fast mach es den Anschein als würde Kabuto die Kontrolle verlieren....

„Die Mission!“ Oroshimaru der durch den Anblick der zwei schon fast müde wurde ergriff das Wort.

„ Sasuke du nimmst die drei dir bekannten Otonins und verfolgst das Konohateam welche vor etwa 5 Minuten und einen Gefangenen gestohlen hat. Ich erwarte das du wenn du die Chance hast alle bis auf den Neunschwänzigen Tötest. Ich werde ihn für ein paar Experimente Brauchen.

„ Hai“ kam es emotionslos von dem Uchia doch innerlich sträubte sich ein kleiner noch nicht von Rache zerfressener Teil dagegen seinem alten Team etwas an zu tun. Doch der grössere Teil in ihm hält an der Vorstellung endlich alle los zu werden Gefallen. Doch konnte er sie wirklich töten?

Sakura war die letzte die aus dem Versteck kam. Alle anderen warteten schon auf sie und waren sichtlich erleichtert sie zu sehen. „Was hat denn so lange gedauert dass du erst jetzt kommst?“

Die Angesprochene musste zuerst wieder zu Atem kommen um dann eine nicht ganz wahre aber simple Antwort zu geben. „ Ich musste mich verstecken damit mich Kabuto nicht sieht ich hatte gerade noch glück.“ Kakashi sah sie noch prüfend an bevor er alle zum Rückzug pfeift.

„ Wir sollten uns schnell aus dem Staub machen und schauen das wir das Land verlassen!“ Sai war der erste der nach Kakashi etwas sagte und damit hatte er verdammt noch mal recht. Aber sie musste sich unbedingt mal Royoga oder wie der Typ auch hiess anschauen, er sah schlecht aus. in seinem Zustand würde er bis nach

Konoha schlecht durch halten.

„Wir werden Verfolgt von 3 Ninjas. „ Sakura blickte sich erschrocken um. In ihrer Hektik hatte sie gar nicht bemerkt das da wirklich drei verschiedene Chakren auf sie zu preschten und immer mehr an Distanz verlor. // Sasuke?// Nein das konnte nicht sein... Oder doch? Nein sein kaltes Chakra hätte sie bemerkt. OH Gott sie würden kämpfen müssen! Ihre Gegner fühlen sich sehr stark an. Hatten sie das Fluch mal oder warum war ihr Chakra so stark.

„ Ja Sakura das ist gut möglich das wir kämpfen müssen.“ Kakashi hatte wohl seine äusserst nervige Angewohnheit ihre Gedanken nur durch ihren Gesichtsausdruck nicht aufzugeben und beantwortet so auch schon ihre Frage.

„ Wir werden im Wald kämpfen. Naruto und Sai bleibt bei mir. Sakura geh Voraus und nimm ihn mit“ Kakashi zeigt auf den immer noch sehr geschwächten Royoga der sich nur mit stützen von Kakashi auf den Beinen halten konnte.

„ Hai „ kam es von allen dreien. Die drei gingen in Kampf Stellung während Sakura sich mit Royoga aus dem Staub macht.

Ein heftiger Kampf entbrannte. Naruto kämpft mit einem Dutzend Schattendoppelgänger gegen den Hüne Jirobo welcher ihm sehr mit seinen Schlägen zu setzt und ihn schon zwei Mal gegen einen Baum geschleudert hat. Sai kämpft gegen ein seltsames Mädchen das auf den Namen Tayuya lautet und mit ihrer Flöte ihre grauenhaften Zombies auf ihn los hetzt. Doch Kakashi hat wohl das schlechteste Los mit Sakon und seinem Psychopatischen Bruder gezogen der ihm aber ein ebenbürtiger Gegner Ist. Der ganze Wald leidet unter dem harten Kampf der jede einzelne von den drei gegen die Otonins bestritte. Naruto war der erste der seinen Gegner mit drei Riesenrasengans von links rechts und ober herab erledigte und ihn so trotz des dritten Levels des Males niederstreckte und in einem Krater liegen liess. „Dieser Kerl hat mir fast mein ganzes Chakra abgesogen! Ich kann nicht mehr.“ Naruto war sichtlich ausser Atem.

Inzwischen prescht Sakura aus dem Wald auf die schon am letzten Abend überquere Brücke. Sie war schon einige Kilometer vom Kampfgeschehen entfernt und war nun an der Grenze. Sie war erschöpft durch das zusätzliche Gewicht des Mannes und beschloss ihn kurzerhand hier im sicheren Gebüsch zu versorgen. Sie legte den schwer atmenden auf die leicht feuchte Erde und begann seine Schnitte und ernsteren Wunden zu versorgen. Grünes Chakra floss in seinen Körper und schloss sie Wunden von innen und behob die Prellungen und blauen Flecken. Ihr Chakra war ziemlich angebraucht als sie ein leichtes Knacksen vernahm und aufschreckte. Oh nein wen sie jetzt kämpfen müsste wär es ungünstig. Mit aufgerissenen Augen sucht sie ihre Umgebung ab. Nichts. Was aber nicht heisst dass niemand das war. // Oh man Sakura wie blöde bist du eigentlich dein Chakra zur Hälfte zu verbrauchen und dann erst an mögliche Verfolger zu denken!// Jap ihre zweite Stimme meldet sich auch wieder einmal und man kann es kaum glauben aber sie wurde übelste von sich selbst belehrt. Ein leiser Schritt hinter ihr. Schnell dreht sich die junge Kunoichi um und kann gerade noch den Angriff abwehren. Sie wurde leicht zurück geschleudert. // ich muss meinen Patienten beschützen!// so schnell es in ihrem Schock möglich war stellt sie sich vor den immer noch am Boden liegenden Patienten und baut ihr neues Jutsu auf.

„ Ah interessant hast wohl ein neues Jutsu.“ Nein sie wollte ihre 5 Minuten wieder! Das darf doch nicht wahr sein. Erschrocken sah sie in die tiefschwarzen kalten Augen des Uchias. Nein sie Waren nicht nur kalt sie waren kalt und mordlustig. Auf eine Art in der sie selbst lieber weg gerannt wäre. Ihr Gegner war jetzt also Sasuke. Verdammt!

Er hatte sie ja gewarnt das er nächstes Mal ihr Feind war. Doch das am gleichen Tag hatte sie nicht gedacht. // Fick dich Schicksal! Mal ehrlich warum immer sie?//

Der Uchia aktiviert sein Sharingan und sprintet auf sie los um ihr einen gezielten Tritt zu verpassen. Kaum traf sein Fuss auf ihr Chakra Schild schleudert es ihn durch seine eigene Wucht des Schlages wieder ein Stückchen zurück. Doch landet er auf seinen Füßen geschmeidig wie ein Raubtier.

„ Ein wirklich Interessantes Jutsu hast du da Sakura“ Sakura sah auf. Sie hatte gedacht das Schild würde kaputt gehen. Aber so wie es aussieht ist Sasuke doch nicht stärker als 10 top ausgebildete Jonin aus Konoha. Es beruhigte sie ein wenig. So würde sie wenigstens nicht gleich sterben.

„ Hab es auch perfektioniert Sasuke. Einfach werde ich es dir jedenfalls nicht machen.“ Ein leichtes Lächeln umspielt ihre Lippen als sie das genervte Gesicht des Uchias sah. „ Aber ich gebe dir noch eine Chance... Bricht den Kampf ab und komm nach Konoha zurück. Vergiss deine Rache und wede endlich glücklich. Ich bitte dich Sasuke.“

„Wir beide wissen, dass es nicht möglich ist. Ich habe ein Ziel und das werde ich auch erreichen.“ Mit diesen Worten preschte er erneut auf sie los und versucht mit Chidori Tausend Vögeln endlich dem nervenden Kampf ein Ende zu bereiten. Darüber konnte Sakura nur lächeln das hatte Kakashi auch schon mal beim Training versucht und es hatte nichts gebracht. Die merkte Sasuke ziemlich schnell und es ärgert ihn nur noch mehr das er schon fast vor der Schmach und er Verletzung seines ach so tollen Uchiastolzes rasend wurde..... // *Hust hust Agressionsproblem Hust hust// Meldet sich wieder stimme Nummer zwei bei Sakura. // Klappe muss mich konzentrier // Kam es nur kurz von ihr. // Okay jetzt wird es ernst. Das Fluchmal...//. Über den ganzen Körper hat es sich schon ausgebreitet und lässt ihn wie früher wie ein Monster aussehen. Immer weiter bildet es sich aus, bis sein Körper Aschgrau war und seine so schönen schwarzen Augen furchterregend stechend. Sie schluckte kaum merklich. Okey jetzt war er sicherlich stärker als 10 Jonin sie musste angreifen oder sie hätte ein verdammt ernstes Problem. // Verdammt ich will ihn nicht verletzen...!//

„Entschuldige Sasuke“ Sakura schloss sie Augen. Blaue Chakra Pfeile oder besser gesagt Nadeln schossen von der Kugel ab und flogen in fast schon Lichtgeschwindigkeit auf Sasuke zu.

Sein Sharingan war aber so ausgebildet das er mühe los auswich und in der nächsten Sekunde schon einen Schlag auf ihr Schild platzierte.

Das ganze Schild bebte und Sakura musste eine Menge Kraft und Chakra aufbringen um es zu halten.

// Verdammt so ist er zu stark. Ich muss ihn treffen!//

// Ach Verdammt Sasuke!//

Einen der Chakra Pfeile traf in direkt in den Solarplexus. Er Sprang schnell zurück und gewann abstand. Es war nur wie ein kleiner Stich doch trotzdem hatte er jetzt schwere Atemnot. // Verdammt ich lass mich nicht von einer Rosahaarigen besiegen vergiss es!// Sasuke bekam seinen Atem und damit auch seine Kontrolle über seinen Körper zurück. // Wenn sie mich mit diesen Pfeilen ernsthaft trifft habe ich ein Problem ich brauche etwas auf Entfernung.//

Ein leichtes lächeln lag nun auf seinem Gesicht. Sein Sharingan stach nun anstatt der Fluchmal Augen Rot hervor und noch bevor sie weg sehen konnte hatte sie schon verloren.

Dunkelheit umwarb sie so pechscharz das sie nur knapp ihrer Hand sehen konnte. Ein Genjutsu eines Uchia. Mist sie hatte ein ernsthaftes Problem. Ihr Schild wurde

ohne ihre Konzentration zusammen fallen und Sasuke hat gewonnen. Wieso hatte sie ihm nur in die Augen sehen müssen?! Sie lief in der Dunkelheit immer weiter. Vermutlich im Kreis oder auf einen Abgrund zu. Im Wissen das ihr Körper hilflos auf der Erde lag und womöglich von Sasuke verunstaltet oder Kampf unfähig gemacht wurde. Aber wieso hat er sie im Versteck nicht getötet wen er es doch jetzt vermutlich bald tun würde? Aber vielleicht wird sie gerettet vielleicht hatten die anderen den Kampf mit den Otonins gewonnen und waren nun auf den Weg zu ihr. Ihre Augen suchen die Dunkelheit ab. Jeden Zentimeter jede Stelle. Dieses Verfluchte Genjutsu. Schon zum hundertsten Mal hatte sie versucht es zu lösen. Sich zu befreien um vielleicht noch eine Chance zu haben in diesem Kampf. Leichte Konturen waren nun in der Dunkelheit zu erkennen. // Oh bitte nicht. Jetzt kommt er auch noch mit so einer Psycho scheisse um mich gänzlich aus dem Konzept zu bringen!! Ahhhh wie ich Genjutsus nur hassen!!!// sie war verzweifelt. Um sie herum hat sich nun gänzlich ein Wald gebildet. Ein dunkler Wald mit hohen Bäumen und dichtem Gestrüpp. Vorsichtig legte sie eine Hand auf einer der Stämme. Zog sie aber schnell wieder zurück als sie die überall an dem Stamm klebende Flüssigkeit bemerkte und starrte ungläubig auf ihre Hand. Blut.... Das was da an ihren Händen klebte war Blut. Nur ein einzelner Blick höher an den Baum hinauf liess die arme Kunoichi aufschreien und vor Angst und Entsetzen zittern. Drei Männer wehten im Wind leblos und mit einer Eisenkette um den Hals an den Ast gehängt. Weisse Augen alle drei hatten weisse leblose und traumatisch verdrehte weisse Augen. Sie übergab sich direkt vor ihre Füße. Ihre Freunde baumelten da erhängt vom Bauch Anfang bis Ende aufgeschlitzt damit ihr Innerstes und ihr Blut auf den Boden Tropften. Dies war der schlimmste Anblick den sie je gesehen hatte. Ihr war schlecht sie war wütend, sie war traurig, sie wollte nur noch liegenbleiben und vor sich hin heulen. Obwohl es nur ein Genjutsu war machte dieser kranke Anblick der jungen Kunoichi schwer zu schaffen.

Genau in diesem Augenblick löste es sich und sie blickte wieder in tief schwarze Augen. Der Schmerz erst an ihrem Hals liess sie bewusst werden das er Sie mit einer Hand am Hals über dem Abgrund der Brücke baumeln lässt. Luft! Luft war das was sie unbedingt brauchte. Mit beiden Händen versuchte sie sei von Sasukes eisernen Griff zu befreien. Flehende Blicke ihrer Seits bettelten Um Gnade. Er liess ein wenig lockere um ihr Luft zu verschaffen. Die Schmerzen zu ihrer linken Seite liess sie darauf schliessen das er ihr zwei Rippen gebrochen hat als sie im Genjutsu war. // Sasuke// Geschockt mit aufgerissenen Augen sah sie ihm ungläubig ins Gesicht. So weit aufgerissen in der Hoffnung nun endlich zu erwachen und dies hier nur als böser Traum abzustempeln. In der Hoffnung im Glauben zu sein das Sasuke doch ein Monster geworden ist, dass gerade dabei war sie zu töten.

„Sasuke bitte!“ Mehr ein flüstern als eine feste Stimme kam ihr diese Bitte um Gnade über die Lippen.

„ Sakura meine liebe Kirschblüte. Du bist stärker geworden. Doch immer noch bist du zu schwach um es mit mir auf zu nehmen.“ Kalt wie seien Augen war auch das Lächeln das nun auf seinen Lippen lag.

„Weisst du ich habe dich heute schon einmal laufen lassen. Doch dieses Glück hast du nun nicht. So sehr ich dich auch mag Sakura so sehr gehst du mir auch auf die Nerven! Oroshimaru hat mir aufgetragen Naruto als souvenir mit zu bringen. Aber das werde ich nicht tun. Wenn ich dich jetzt fallen lasse überlebst du eher als wenn ich meinen Auftrag ausführe.“ Seine Stimme wurde immer leiser verlör aber für Sakura nicht an Deutlichkeit.

// Sasuke!.... Es ist unwahrscheinlich dass ich das überlebe! Im Versteck habe ich doch

ernsthaft nach Menschlichkeit in dir Gesucht. Was wird wohl Tsunade, Naruto und all die anderen Sagen wenn sie erfahren dass er mich getötet hat? Naruto wird das nicht verkraften! Ich kann jetzt nicht sterben! Ich darf nicht schwach sein egal ob ich es nun bin oder nicht.// So viele Fragen, so viele Erkenntnis jagen ihr in den ihrigen letzten Sekunden durch den Kopf. Doch sterben das wollte sie nun wirklich nicht. Nein nicht heute und schon gar nicht jetzt. Tränen der Verzweiflung und der Angst vor dem Tod rannen ihr an der leicht blassen und vom schmutz bedeckten Wange hinunter. Sie hatte kaum noch kraft wie konnte sich weder Befreien noch retten. Wieso denn immer sie? War das ihr Schicksal? Sollte sie wirklich so enden? Erwürgt und getötet von dem Mann den sie einst geliebt hat? Für den sie immer und immer wieder trainiert und gehofft hatte? Tränen liefen nun unaufhörlich ihre Wangen hinunter.

„S-Sasuke bitte...“ Seine Hand stellt ihr fast sie Luft ab.

„Versuch zu überleben Kirschblüte, es wäre schade um dich.

Die Luft ging ihr aus und sie glaubte schon zu halluzinieren oder waren da wirklich drei Gestalten auf sie zu rennen und schrie wirklich einer davon ihren Namen? // Naruto? Es tut mir so unfassbar leid!// Tränen liefen immer noch wie aus einer Leitung aus ihren Augen über ihre Wange und dann in den Abgrund.

//Sie musste überleben! Sie musste sie alle noch mals sehen.... Tsunade, ihre Eltern, Kakashi... ja selbst ihren Chaosninja.//

Sie schloss die Augen und spürte wie er sie los lies und sie in den Abgrund warf. Meter um Meter fiel sie in den Gewissen Tod hinein. Mit ihrem letzten Chakra versuchte sie ihr Schild auf zubauen um sich eine Minimale Hoffnung auf ihr Überleben zu geben und sich damit nur den Tod schön zureden.

Oben am Rande des Abgrund Konnte sie nur noch die drei Siluette sehen. // es tut mir so leid // Mit diesem Gedanken schloss die junge Kunoichi ihre Augen und sausst mit einem Blauschimmer des noch vorhandenen Schild in die Dunkelheit des Abgrundes auf den Fluss unter ihr zu.